

Editorial

Axel Föllner-Mancini

Die HerausgeberInnen, Redakteure und AutorInnen von *RoSE: Research on Steiner Education* freuen sich, hiermit die Edition Vol. 16 / Nr. 2 vorlegen zu können. Die Ausgabe umfasst wie gewohnt methodologische wie auch erfahrungswissenschaftliche Studien im Kontext der akademisch orientierten Waldorfpädagogik und ihrer Referenzwissenschaften.

Die Rubrik *Beiträge zur Grundlagenforschung* eröffnet Rob Blom mit zwei zusammengehörigen Studien. Der Autor untersucht postmoderne Positionen zum Wirklichkeits- und Wahrheitsparadigma und eröffnet Perspektiven auf einen erneuerbaren Erkenntnisbegriff.

Die Studie von U. Barth, C. Bryden und L. Olea untersucht das Phänomen des Staunens in seiner Bedeutung für pädagogisches Wahrnehmen und Handeln. Es wird im Erkenntnisprozess als eigenständige, der Reflexion vorgelagerte Phase beschrieben: ein Moment des Innehaltens zwischen sinnlicher Wahrnehmung und begrifflichem Verstehen.

Im zweiten Teil seiner Überblicksstudie identifiziert Martyn Rawson Diskurstypen der Anthroposophie, sofern sie sich auf Grundlagen und Praktiken der Waldorfpädagogik beziehen lassen. Die Analyse bietet Orientierung in strittigen Zusammenhängen.

Für die Rubrik *Empirische Forschung* stellen Dirk Rohde und Wilfried Sommer das evaluierte Projekt zu einem Online-Oberstufencampus vor und erläutern die Praxis am Beispiel einer naturwissenschaftlichen Epoche zum Thema „Atom“.

Li Xiang präsentiert eine Literaturanalyse zu Themen und Desiderata im Bereich der anthroposophisch orientierten Kindheitspädagogik.

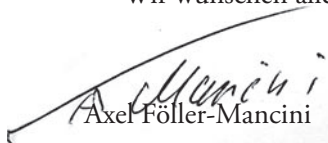
Der Artikel von Anne-Mette Stabel und Dag Oystein untersucht Herausforderungen, die im Spannungsverhältnis zwischen Bildungsreformen und waldorfpädagogischer Praxis in Norwegen diskutiert werden. Ein Beispiel hierfür ist die Herabsetzung des Schuleintrittsalters von sieben auf sechs Jahre.

Renate Ostergaard untersucht die Auswirkung unterschiedlicher Zeitstrukturen im Übergang vom Kindergarten in die rhythmische Gestaltung der Schule.

Die empirische Studie von Vilde Stabel untersucht die Rolle der physischen Umgebung bei der Werteerziehung in der frühen Kindheit an Steiner-Schulen in Norwegen aus der Perspektive der Lehrkräfte. Die Gestaltung der Lernumgebung in der ersten Klasse ist darauf ausgerichtet, Spiel und praktisches Lernen zu ermöglichen.

Marcelo da Veiga rezensiert das 2025 im Info3-Verlag erschienene Buch von Albert Schmelzer: Rudolf Steiner im Spannungsfeld von Freiheitsphilosophie und Menschenrechten, Nation und „Rasse“.

Wir wünschen allen LeserInnen eine anregende Lektüre.


Axel Föllner-Mancini